



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

1873-02-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1949

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 63. Sonntag,



den 2. Februar 1873. 519

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	.	Herr Schlösser.
Fenella, seine Schwester	.	Fräul. Alt.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	.	Herr Franke.
Elvira, dessen Braut	.	Frau Ulrich-Rohn.
Ehrendame der Elvira	.	Frau Wlezel.
Lorenzo, Alfonso's Freund	.	Herr Röcke.
Pietro, Masaniello's Gefährten	.	Herr Starke.
Borella,	.	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	.	Herr Knapp.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Acte „**Bolero**“, spanischer Nationaltanz, und im 3. Acte „**Tarantella**“, arrangirt von Frau Pauline Gutenthal, und ausgeführt von derselben und den Fräul. Schuster, Reuss, Adler und Hafa.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Riesling — Herr Gutenthal.

Heute sind die mit **lit. B** bezeichneten Sperritz-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 Kr. u. s. w.

Billete zu den Sperritzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Tübingen.
" 10 " 58 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " " "	
" 9 " 45 " " " " "	
" 11 " — " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Theater-Nachricht.

Am 16. und 18. Februar wird die italienische Operngesellschaft des Herrn Director Pollini, (Signora Desirée Artôt, Signori Vidal, de Padilla, Bossi und Manni) in den Opern „**Barbier von Sevilla**“ von Rossini und „**Don Pasquale**“ von Donizetti bei aufgehobenem Abonnement auf hiesiger Bühne gastiren, zu welchen Vorstellungen von jetzt ab Vormerkungen auf feste Plätze auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen werden.

Mannheim, den 1. Februar 1873.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.